

„Einführung in die Betriebswirtschaftslehre“

3. Wie wird ein Unternehmen gegründet?

Dr. Martin Holi

Lehrstuhl für Mittelstand, Existenzgründung und Entrepreneurship



„Einführung in die Betriebswirtschaftslehre“

3.1.5 Konstitutive Führungsentscheidungen – Team

Dr. Martin Holi

Lehrstuhl für Mittelstand, Existenzgründung und Entrepreneurship



Allgemein

- Mehrheit Einzelgründungen
- Einzelgründungen vs. Team
- Team steigend: DSM 26 auf 37%
- Einzelgründungen: Amazon, Dell, eBay, Yahoo
- Teamgründungen: Google, SAP, 6wunderkinder
- Realität dazwischen: Apple, Facebook

Warum Teamgründungen?

- Mehr Ideen Fähigkeiten - Interdisziplinär
- Insbesondere Startup Bereich
- Geldgeber gewünscht
- 1. Daumenregel: Geld folgt den Teams
- 2. Daumenregel: Teams vs. Idee



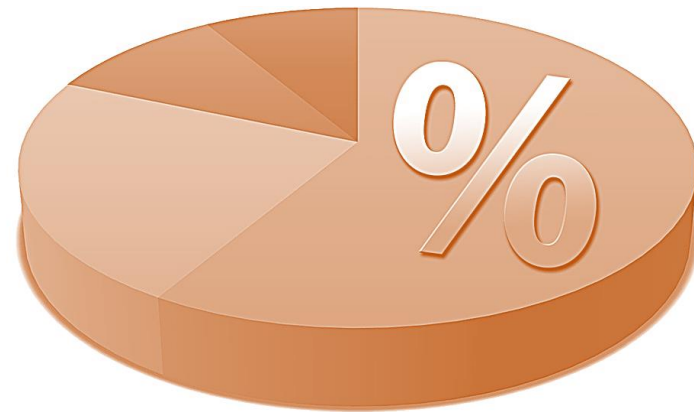
Warum Teamgründungen?

- Team – Toll ein anderer macht es
- Aber auch Risiken – wenn die Teams nicht diskutieren
- Teambuilding
- Wenn Einzelgründer – Plattformen zum Matchen



Anteilsverteilung => GmbH

- Gewinnverteilung
- Eigentumsrechte
- Mitspracherechte
- In der Regel nach dem Gesetz
- abweichende vertragliche Regelungen zwischen den Gesellschaftern möglich
- sogenannter Beteiligungsvertrag



Erstverteilung bei Gründung

- Nach Vorleistungen
- Pari-Verteilung
- Diskussion unter Gründern
- Bei den meisten Unternehmen verändert diese Verteilung sich lange nicht
- Aber zukünftige Anteilsverteilung im Blick behalten
- The Founder's Dilemmas – Rich vs. King



Cap Table

Capitalization Table

- Planung der Anteilsverteilung in der Zukunft
- Tabelle
- **Zeile** Gesellschafter / **Spalte** Zeitpunkt
- Datum wie sich die Anteile innerhalb der Gesellschaft verändern
- Einfach bis komplex
- Aber hilfreicher und notwendiger Planungsansatz



Anteilsentwicklung

- Neue wichtige Mitarbeiter – **Mitarbeiterbeteiligungen**, wie bspw. Stock Options
- Neue Investoren – **Kapitalerhöhung** durch Gesellschafteranteile erhalten sie Anteil an zukünftigen Erlösen
- **Ausstieg** von Gesellschaftern



Anteilsentwicklung



- Cliff – Mitarbeit von Monaten Jahr
- Vesting – Verfall von Anteilen
- Good Leaver und Bad Leaver
- Grundsätzlich freier Verkauf
- Right of first refusal
- Tag-Along
- Pooling

Tatsächliche Anteilsverteilung 1

- Aktuelle Verteilung ist bei einer GmbH bspw. der Gesellschafterliste zu entnehmen
- Anhang ins Handelsregister
- Natürliche Personen: Name, Vorname / Wohnort / GebDatum / Nennbetrag Anteil / lfd. Nummer
- Juristische P: Firma, Handelsregisternummer, Sitz



Tatsächliche Anteilsverteilung 2



- Neue Einreichung zum Handelsregister bei jeder Änderung
- Einreichung der Gesellschafterliste durch den mitwirkenden Notar oder GF

Große Dynamik bei Anteilsverteilung

- meisten Unternehmen nur eine oder wenige Zeilen
- Zuständige Handelsregister und über Registerportal
- Bei schnell wachsenden Unternehmen mehrere Seiten
- Informationsquelle: welche Gesellschafter ein Unternehmen hat
- Aber auch frühere Verteilungen

